



Anforderungen an das 6-wöchige Grundpraktikum für die grundständigen Studiengänge an der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik

(entsprechend Praktikumsordnung vom 20.04.2023)



FAKULTÄT 4

Maschinenbau · Verfahrenstechnik · Energietechnik

Dauer	30 Tage in einem mittleren oder großen Industriebetrieb mit Fertigungsprozess Ausgeschlossen sind: Handwerksbetriebe des Wartungs- und Dienstleistungssektors, insbesondere Autowerkstätten, Hochschulinstitutionen. Ein Praktikum vor Studienbeginn wird empfohlen, Ableistung während des Studiums ist möglich
Praktikums- bereiche	GP 1 – Spanende Fertigungsverfahren (Drehen, Bohren, Feilen, Sägen, Fräsen, ...) GP 2 – Umformende Fertigungsverfahren (Richten, biegen, Nieten, Pressen, Walzen, ...) GP 3 – Urformende Fertigungsverfahren (Modellbau, Gießerei, Kunststoffspritzen, ...) GP 4 – Thermische Füge- und Trennverfahren (Schweißen, Löten, Brennschneiden, ...) GP 5 – Prüf-, Mess- und Montageverfahren sowie Qualitätssicherungsverfahren im Produktionsprozess - Betriebstechnische Tätigkeiten (Montage, Reparatur, Instandhaltung, Qualitätskontrolle, Anlagenbetrieb, ...) Drei verschiedene Bereiche müssen für jeweils mindestens eine Woche nachgewiesen werden.
Besonderheiten	Bis zu drei Wochen auch mit studiengangsspezifischen Tätigkeiten möglich
Bericht- erstattung	Praktikumsbericht mit • Tabellarischer Übersicht (tageweise) • Handskizzen • Technische Berichte ca. 2 Seiten pro Praktikumswoche • Nachweise: Praktikumsbescheinigung (nicht Arbeitsvertrag!), von Firma bestätigter Bericht • Berichtsblatt (Formular uniintern)